



Newsletter 62

Mai 17

Liebe Lichtträger!

Nach wie vor, lacht bei uns in Sistrans der Winter, mit seinen weißen Schneedecken, immer wieder zum Fenster herein. Zusätzlich ist das Jahr bis jetzt recht windstark gewesen – mit kräftigen Winden der Erneuerung! Also im Moment können wir uns mehr an der inneren Sonne erwärmen und erfreuen, als an der äußeren! ☺!

Auf unserer Seite gibt es bereits eine **Vorausschau auf die ersten Termine für 2018**, die laufend erweitert wird.

Am 13. Juli 2017 findet ein Informationsabend zur Ausbildung „**Auf den Spuren der Essener**“ im U7 in Aldrans statt, weitere Details findest du unter www.essener.at

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Kleiner Rückblick:

Der letzte **Meditationsabend** stand ganz im Zeichen der **Erzengel**. Mit unserem Schutzengel tauchten wir in das Schwingungsfeld der Engel ein und betraten einen großen Tempel mit vielen, verschiedenen Räumen, die einzelnen Engeln zugeordnet sind. **Chamuel** meinte, dass wir z. B. bevor wir schlafen gehen, in den Tempel reisen und ihn bitten können, dass er mit uns in den rosafarbenen Raum der Selbstliebe geht, sodass wir die Nacht, in Selbstliebe badend, verbringen können. Der zweite Teil des Abends wurde von Michael, Uriel, Gabriel und Raphael gestaltet, die ein Kraftfeld um uns bildeten, das wir auch im Alltag nützen können, wenn wir möchten. **Gabriel** bat uns, uns in den nächsten Wochen vermehrt dem Element Luft zuzuwenden. Auf der einen Seite um die Leichtigkeit des Seins, in und um uns zu fördern, und auf der anderen, um über den Segen, den wir mit jedem Atemzug verströmen können, die Luft zu reinigen und zu klären bzw. rein und klar sein zu lassen. **Ein Mitschnitt dieses Abends ist als Download in unserem Online-Shop erhältlich:** <http://www.ava-minatti.at/shop/>



Bei unserem **ersten Webinar** mit der **Weißer Büffelkalbfrau – Frieden jetzt!** – wies die geistige Welt auf einen interessanten Zusammenhang hin. Sie sagte, dass die Zunahme der hochsensitiven Menschen eng verbunden ist mit der steigenden Zahl jener, die sich selbst nicht mehr spüren können und dadurch bereit sind, bis zum Äußersten zu gehen. Sie verglich die beiden Menschengruppen mit einer Waage und ihren zwei Seiten. Deshalb machte die Weiße Büffelkalbfrau mit uns eine Meditation, die sie uns bat, öfters zu wiederholen. Erneut führte sie uns dabei in die Wahrnehmung des Körpers der Menschheit, den wir alle gemeinsam bilden. Jeder Mensch, ist eine Zelle dieses Menschheitskörpers.

Die Weiße Büffelkalbfrau forderte uns auf, unsere Aufmerksamkeit auf jene Zellen zu legen, in denen ein Überschuss an emotionaler Ladung aufgrund Hochsensitivität offensichtlich ist (ohne dabei an einen bestimmten Menschen zu denken, sondern aus einer übergeordneten Warte aus betrachtend). Durch unsere mentale Ausrichtung leiteten wir das Zuviel an Energie, das dort vorherrschend war, zu jenen Zellen (= Menschen) um, die einen Mangel an „Selbstwahrnehmung“ zeigten. Es ging um eine Harmonisierung des Energieflusses im Menschheitskörper, beziehungsweise auf hochsensitive Zellen (Zellen mit Energieüberschuss) und Zellen, die sich nicht spüren konnten (Zellen mit einem damit verbundenen Energiemangel). Um diesen Ausgleich zu schaffen und ihn zu stabilisieren, wirkten wir mit dem silberfarbenen Strahl der Gnade, der den gesamten Menschheitskörper durchwirkte und segnete.



Das **Überraschungsseminar in Linz** wurde hauptsächlich von **Michael** geführt. Über das **Element Wasser** kommunizierten wir mit **Delfinen, Walen, Meerjungfrauen und Einhörnern**. Michael meinte, dass er durch das, was er ist und repräsentiert, ein Gleichgewicht zwischen Wasser und Feuer darstellt und schafft. Wann immer wir mit ihm wirken, können wir das auch mit der Ausrichtung darauf tun, dass sich darüber unser Wasser und Feuer ausgleicht und in Frieden kommt, bis es für uns so selbstverständlich ist, dass es das ist, dass wir gar nicht mehr darüber nachdenken.

Wenn wir möchten, können wir uns vorstellen, dass Michael hinter uns steht, seine Hände sanft auf unsere Schultern legt und sein blaues Licht einfließen lässt. Alles, was wir sind, wird von diesem blauen Licht durchströmt. Wir lassen los, was wir nicht mehr benötigen. Wir entspannen uns. Wir erlauben uns, im Fluss zu sein und fließen mit der blauen Energie mit. Wir sind ganz Wasser. Parallel dazu, ohne etwas an diesem Fließen zu verändern, geht unsere Aufmerksamkeit zu unserer Wirbelsäule, die Michaels Flammenschwert gleicht.

Der Griff ist auf der Ebene unseres Steiß- bzw. Kreuzbeines. Von dort schlängelt sich die blauweiße Feuerklinge des Schwertes hoch bis zu unserem Jadekissen (= Übergang Wirbelsäule/Schädel). Blaues Licht durchwirkt alles, was wir sind. Wir nehmen wahr, dass wir Fließen sind und gleichzeitig dieses Feuerschwert, das in und durch uns lodert. Wir spüren die Ausgeglichenheit und den Frieden zwischen Wasser und Feuer in uns. Wann immer wir möchten, können wir tief ein und aus atmen, uns bei Michael bedanken, sodass er uns segnen kann und unsere Aufmerksamkeit vom Inneren wieder auf das Äußere richten, um die kleine Übung abzuschließen.

Zusätzlich luden uns während des Blanko-Seminars **Raphael** und **die lemurianischen Geschwister** ein, den **Tempel von MU** zu betreten und wieder einmal ausgiebig im **Wasser der zweiten Welt** zu baden. Von den **Naturwesen** erhielten wir eine besondere Feenmedizin in Form eines individuell und speziell programmierten Kieselsteines. Wir vernetzten uns mit verschiedenen Kraftplätzen der Erde und **Sanat Kumara beantwortete Fragen, die kollektive Themen behandelten und berührten.**

Hier eine kleine Kostprobe davon:

***Frage:** Ich habe eine Frage zu den politischen und diktatorischen Tendenzen, die weltweit gerade aktiv sind, beispielsweise in der Türkei, die von außen betrachtet recht verwunderlich sind. Welche Auswüchse hat das? Wie ist das in anderen Regionen der Welt, wo viel Korruption ist, wie z. Bsp. in Brasilien oder wenn wir nach Amerika blicken ... ist das der Zeitgeist, ein großes Aufbäumen bevor sich etwas auflöst?*

Sanat Kumara: Wir danken dir für diese Frage. Wir wissen, dass es auf der Erde im Moment viele Entwicklungen gibt, die auf den ersten Blick befremdlich zu sein

scheinen. Wir bitten dich, bei allem, was nicht nachvollziehbar ist, innerlich einen Schritt zurückzutreten, um dadurch eine größere Gesamtsicht zu erhalten. Denn wir haben über andere Lichtgeschwister angeregt, im Betrachten von etwas, nicht an der Oberfläche zu bleiben, sondern das zu sehen, was dahinter ist. Um teilweise Entwicklungen, die jetzt stattfinden, verstehen zu können, ist dieses erforderlich.

Wir sagen, dass kein Land, keine Regierung, für sich getrennt vom Rest der Menschheit gesehen werden kann. Somit ist das, was beispielsweise in der Türkei zu beobachten ist, nicht auf die Türkei alleine bezogen. Wir bitten dich, dass du verstehst, dass es bei der Stabilisation der fünften Dimension, die nach wie vor stattfindet, darum geht, die alten Energien, die innerhalb der Morphogenetik gespeichert sind, zu wandeln. Zu diesen alten Energien gehörend, ist immer wieder viel Angst in der Morphogenetik, die aufgebrochen werden darf, damit sie durch Menschen wie dich, durch Menschen wie euch, transformiert werden kann.

Und es ist egal, ob wir in der Türkei bleiben, ob wir das, was du bezugnehmend auf Brasilien angesprochen hast oder das in Amerika betrachten; jene, die an der Spitze stehen, verkörpern die Angst, die in den morphogenetischen Feldern noch so stark vorhanden ist. Um es zu verdeutlichen, bitten wir dich, dir die Frage zu stellen, wie viele Menschen du kennst, die immer tief, tief im Urvertrauen geankert sind und aus diesem Urvertrauen heraus leben? Und wir bitten dich zu beobachten, wie viele Menschen es gibt, die sich bemühen, im Urvertrauen zu sein und die auch immer wieder ins Urvertrauen eintauchen und dennoch erkennen, wie viele Ängste in ihnen noch wirksam sind, die ihre Handlungen und ihr Nicht-Handeln bestimmen.

Und beobachte, wie viele Menschen nur aus ihrer Angst heraus leben und wo keine Form von Urvertrauen ist. So wie die Verteilung im Kleinen ist, ist die Verteilung im Großen. Wenn ein Mensch, eine Menschengruppe versucht, viel Macht an sich zu ziehen und diese auch bekommt, ist dieses nur ein Ausdruck von Ängsten, und zwar von kollektiven. Möglicherweise ist es auch eine Angst, die in dem Menschen ist, der in der Führungsposition ist. Doch das wäre viel zu einfach. Denn es geht um die Angst der Menschen, die in dem Land leben, die sich zusammen gesammelt und einen Weg bereitet hat, damit sich jemand mit entsprechenden Ansichten an die Spitze stellen kann.

Deshalb ist es in diesen Kontexten so wichtig, dass die Aufmerksamkeit weg von der Spitze geht und dass die Basis betrachtet wird, z. B. das Volk. Es geht darum, wie

die Basis unterstützt werden kann, ihr Urvertrauen zu finden? Und darüber kann die ganze Menschheit unterstützt werden, ihr Urvertrauen zu finden. Darüber wird der einzelne, sprich du selbst, gestärkt, Urvertrauen zu spüren. Wenn das Urvertrauen gestärkt ist, lösen sich die Ängste. Wenn sich die Ängste lösen, sind solche Konstellationen nicht mehr möglich. Es wichtig, gerade bei Situationen, die nicht verstanden werden können, im Urvertrauen zu bleiben, sich nicht verunsichern und ängstigen zu lassen und zu erkennen, dass sich diese Menschen und Menschengruppen zur Verfügung gestellt haben, um etwas sichtbar zu machen.

Nämlich das, wie sehr sich die Menschheit noch fürchtet, wie viele alte Menschheitserfahrungen noch mitschwingen. Und wie viel Unfreiheit dadurch entsteht für den einzelnen und für Gruppen, Völker, Nationen. Deshalb sind diese Entwicklungen eine Einladung, Ängste loszulassen und Urvertrauen zu stärken. Und wir berühren deshalb jetzt jedes einzelne Basiszentrum. Wir nähren es mit den venusischen Energien und füllen es mit Urvertrauen. Vertraue dem Fluss des Lebens. Wir setzen viele duftende Blüten in die Basiszentren, die Urvertrauen verströmen sollen, damit es weiter wächst und es darüber hinaus getragen werden kann in die Welt. Und sie darüber verändert. Wir danken dir für deine Frage und segnen dich. Sei gesegnet.

***Frage:** Ist es unsere Aufgabe, die Angst im morphogenetischen Feld auf diesem Planeten zu wandeln? Hat Mutter Erde genug Kraft, hält sie den Belastungen stand, denen wir hier ausgesetzt sind, hält sie dem Schaden stand, den wir ihr zufügen oder soll ich ihr Energie schicken?*

Sanat Kumara: Wir danken dir für deine Frage und bezugnehmend auf den ersten Teil gibt es ein ganz klares Ja. Es ist eure Aufgabe, diese Angst zu transformieren, weil ihr über so viele Inkarnationen mitgewirkt habt, sie aufzubauen. Ihr entsorgt eure eigenen Ablagerungen. Das ist nicht nur für das große Ganze befreiend, sondern für jeden einzelnen. Angst begegnet man mit Liebe. Angst begegnet man mit Mitgefühl. Das heißt, wenn wir von der Transformation der Angst sprechen, ist es nicht so, dass mit großen, kosmischen Putzmitteln durch die Morphogenetik gezogen wird und geschrubbt, um die Flecken weg haben zu wollen. Sondern es bedeutet, sich bewusst zu werden, wie viel Angst ringsherum ist. Und zwar in einer neutralen Art und Weise, nicht in dem auf diese Ängste eingestiegen wird und sie sich vergrößern, weil ihr euch vor ihnen fürchtet, sie schlimm findet und bewertet.

Es ist eine neutrale Registration. Dann öffnet euer Herz und lasst aus euren Herzen einfach Liebe zu diesen Ängsten fließen, sodass sie sich in den Arm genommen fühlen. Dadurch lösen sie sich von selbst auf. Denn das Wesen der Angst ist sehr magnetisch, und du weißt, dass das, wovor ein Mensch Angst hat, ihm auf eine intensive Art und Weise im Laufe seiner Zeit immer wieder begegnen wird. Weil die Angst etwas Urweibliches ist, eine Shekainakraft. Wenn du möchtest, könntest du auch sagen, dass es so viel Angst im Umfeld der Erde gibt, weil es ein Ausdruck der noch nicht erlösten Shekainaenergie ist, die einfach zu Gaia gehört, weil sie eine Tochter der Shekaina ist. Es ist so, als würde das Potential, das Gaia an urweiblicher Energie zur Verfügung stellt, noch nicht heilsam genutzt werden.

Deshalb geht es darum, ganz liebevoll, wertschätzend und annehmend, bezugnehmend auf das Verändern der Angst zu sein, die eigene Liebesfähigkeit zu entwickeln und das Urvertrauen, wie wir bereits sagten. Gaia ist kraftvoll. Gaia hat so viel Kraft. Sie braucht keine Energie. Das was sie braucht sind selbstverantwortliche Menschen, das was sie sich wünscht, sind Menschen, die sich hinterfragen und reflektieren, und sich dadurch bewusst werden, was das, was sie tun, was sie fühlen, was sie denken, für ein Zusammenspiel mit der Erde erzeugt. Dadurch sollen die Menschen erkennen, was ihnen selbst gut tut und was nicht. Und wenn sie den Weg gehen, der bestimmt ist, von dem, was ihnen gut tut, unterstützen sie Gaia.

Doch es geht nicht darum, dass Gaia Kraft braucht. Gaia hat Kraft. Gaia wertet nicht. Gaia hat keine Angst zu sterben, weil Gaia weiß, dass sie nicht sterben kann. Gaia fühlt sich nicht getrennt von der Quelle. Gaia macht sich keine Sorgen über die Zukunft und ist im ewigen Jetzt. Sie folgt den Impulsen, die sie hat und wenn ein Impuls sagen würde, dass sich der materielle Körper von Gaia auflösen soll, weiß Gaia, dass eine neue Erde entstehen wird. Gaia kennt keine Angst. Deshalb braucht Gaia auch diese Form von Unterstützung nicht, dass Menschen ihr etwas zur Verfügung stellen, was sie – aus deren Sicht - vielleicht nicht hat. Gaia ist in der Fülle und schöpft aus der Fülle. Gaia sagt nicht von sich selbst: „Ich bin so arm. Mir fehlt etwas!“. Auf diese Idee würde Gaia gar nicht kommen. Das ist ihr fremd. Sie empfindet sich immer als reich.

Nur durch das Verhalten der Menschen verändern sich Energieströme, verändern sich Verhältnisse und darauf geht Gaia immer wieder ein. Das nutzt sie, ohne zu werten, ganz neutral. Und somit ist es so, dass eben nicht Gaia Kraft braucht,

sondern dass die Menschen sich selbst erkennen dürfen, um als kosmische Menschen auf Gaia zu sein. Nicht um weiter zu glauben, dass hier auf Gaia ein großer Kindergarten ist, wo alle ausgesetzt wurden und deshalb jeder tun kann, was er möchte und dem anderen die Sandburg kaputt machen darf. Doch das dürfen die Menschen lernen. Deshalb wirke mit den Menschen. Öffne ihnen die Augen und die Herzen. Das unterstützt Gaia. Wir danken dir für deine Frage und segnen dich. Sei gesegnet.

***Frage:** Ich habe eine Frage zu den Wettermanipulationen und generell zu den Manipulationen, die da auf unserer Erde passieren. Dürft ihr da eingreifen oder müssen wir da noch durch ganz Tiefes hindurch gehen?*

Sanat Kumara: Wir danken dir für diese Frage, weil sie immer wieder auftaucht und viele Menschen bewegt. Zuerst möchten wir sagen, dass es eine Allianz gibt, einen Zusammenschluss gibt, von verschiedensten Wesenheiten, von aufgestiegenen Meistern, sehr stark involviert ist auch Meister Jesus und Erzengel Michael mit seinen Legionen und auch das Ashtar Kommando. Diese Allianz wirkt auch mit verschiedenen Menschen zusammen, und wir wirken wie ein Regulativ. Unabhängig davon ist es nicht unsere Aufgabe, aktiv im Vorfeld einzugreifen, sondern wir sind, wie wir sagten, ein Regulativ.

Wenn also zwischendurch ein Ball zu weit über das Tor hinaus geschossen wird, dann fangen wir ihn wieder ein und legen ihn auf das Spielfeld zurück und sagen: „So, nun probiere es noch einmal!“ Das ist also unsere Aufgabe. Doch unabhängig davon ist es wichtig, dass ihr, und somit sind wir wieder bei der Angst, dass ihr die Angst vor Manipulation ablegt. Denn diese Dinge können nur geschehen, solange es Angst davor gibt. Wenn es keine Angst vor Manipulation gibt, kann niemand manipuliert werden. So einfach ist es. Deshalb bitten wir dich, dass du die Menschen ermutigst, ihre Angst abzulegen. Und dass du sie ermutigst, ihre Widerstände, die aus der Angst heraus entstehen, abzulegen.

Jedes „gegen etwas sein“ ist ein Widerstand und ist aus Angst geboren. Jedes Anti-Aging, Anti-Manipulation-, Anti-Luftverschmutzungsiergendetwas ist ein Widerstand, der aus Angst heraus entstanden ist. Also löse jegliche Form von „gegen etwas sein“ auf. Dieses impliziert auch, gegen gewisse Substanzen zu sein, gegen gewisse Unternehmen zu sein, gegen irgendwelche Energien oder Mächte zu sein. Und wenn all dieses „gegen“ nicht mehr ist, dann gibt es auch die Themen, die daran geknüpft

waren und sind, nicht mehr. Es geht vielmehr darum, dass sich die Menschen darauf ausrichten, mit dem, was da ist, besser umgehen zu können, mit beispielsweise den Veränderungen der Luftzusammensetzungen besser umgehen zu können.

Es geht z. Bsp. darum, die Körper zu unterstützen, gewisse, aufgenommene Elemente leichter verstoffwechseln zu können. Es geht darum, darauf zu achten, welchen Beitrag der einzelne dazu leisten kann, um Zusammensetzungen von Luftteilen zu verändern. Wir sprechen nur als Beispiel von der Luft, wir könnten dieses auch auf das Wasser oder irgendetwas anderes übertragen. Wenn die Menschen wirklich daran glauben würden, was sie sind, wenn sie es spüren und verkörpern würden, gäbe es nichts, was gegen sie sein könnte, was ihnen schaden könnte.

Wenn die Menschen ihren göttlichen Funken wirklich spüren können und ihre Göttlichkeit verkörpern, sind sie Quelle. Und bitte, Vater-Mutter-Gott fürchtet sich nicht. Vater-Mutter-Gott sperrt sich nicht in ein Zimmerchen ein, weil außen irgendetwas vorüberzieht, was Irritation bringen könnte. Denn Vater-Mutter-Gott weiß, dass alles aus der gleichen, schöpferischen Quelle stammt und dass es hier nichts zu bewerten gibt. Die Quelle zweifelt nicht an sich selbst, und deshalb zweifelt sie auch nicht daran, dass ihr irgendetwas oder irgendwer schaden könnte.

Wenn also die Menschen wirklich die Quelle sind, wenn sie sich also erlauben, zu sein, was sie sind, stellen sie sich diese Fragen nicht mehr. Es fällt ihnen nicht mehr auf, wie die Luft gerade zusammengesetzt ist. Sie atmen und gehen davon aus, dass das, was sie einatmen, durch ihre göttliche Präsenz in göttliches Licht gewandelt wird (und das, was sie ausatmen göttliches Licht ist). Dieses göttliche Licht ist reines Bewusstsein. Deshalb ist die Lösung für diese oder ähnliche Fragestellungen sehr einfach. Die Menschen dürfen sich an ihre eigene Göttlichkeit erinnern! Das sollten sie schulen. Sie sollten nicht den Himmel betrachten, und ob irgendwelche chemtrails dort sind oder etwas Ähnliches. Denn es hat keine Bedeutung (bzw. nur die, die ihm gegeben wird).

Vielmehr sollte die Aufmerksamkeit nach Innen gehen. Hier findet die eigentliche Wandlung statt. Sobald die Aufmerksamkeit nach außen gerichtet ist, geht die Energie, die Kraft, die Eigenmacht nach Außen und das macht noch mehr Angst. Sobald die Energie nach innen geht, bleibt die Kraft, bleibt die Klarheit, bleibt die Eigenmacht, die Verantwortung bei dem, zu dem sie gehört. Das stärkt und schafft

Selbstbewusstsein. Viele der Menschenkinder, die sich selbst sozusagen als sehr licht empfinden, dieses gerne zeigen und demonstrieren möchten und deshalb aufzeigen, was ringsherum möglicherweise alles in Schräglage ist, sind in ihrer Evolution auf der gleichen Ebene, auf der diese Schräglage schräg liegt.

Erkenne und begreife, dass die Lösung nicht im Widerstand, nicht im Anprangern liegt, sondern im nach Innen gehen und die eigentliche Göttlichkeit erkennen und verkörpern. So schauen wir immer wieder sehr liebevoll und sehr geduldig auf die Menschenkinder und wir lieben alle. Dennoch ermutigen wir jene, die bereit sind, zuzuhören, neue Wege zu gehen. Und dieses impliziert, den Weg nach Innen. Darüber ist Befreiung – auch von Angst - möglich. Wir danken dir für diese Frage. Sei gesegnet.

Frage: *Meine Frage bezieht sich auf sehr alte Menschen, die isoliert in Heimen leben, mit Alzheimer und Demenz und vor allen Dingen auf die Isolation beim Sterben, wird sich hier einmal etwas verändern?*

Sanat Kumara: Wir danken dir für deine Frage. Natürlich wird sich dieses verändern. Und bitte, wir wiederholen uns nicht, weil uns nichts Neues einfällt, sondern weil alles immer wieder zum gleichen Punkt zurückkehrt. Dadurch kannst du erkennen, wie zentral der Punkt ist. Sterben macht Angst. Und alles, was Angst macht, wird ausgegliedert. Wir sprechen jetzt nicht von einzelnen Menschen, die keine Angst vor dem Sterben haben, sondern wir reden von den kollektiven Prägungen in der Morphogenetik. Deshalb versucht man das Alter wegzusperren und mit ihm den Tod. Doch das funktioniert nicht. Doch sobald dieses erkannt werden wird, dass dieses nicht der Weg ist, wird es sich verändern.

Dann wird Sterben wieder freudvoll sein, in der Form, wie es der Mensch, der stirbt, feiern möchte. Jeder einzelne Mensch, der seine Angst vor dem Sterben ablegt und das Sterben wieder zu einem Fest macht, und andere Menschen dadurch ermutigt, es ebenso zu tun, unterstützt diese Wandlung. Jetzt ist es so, dass du, wenn du konkret mit alten Menschen im Kontakt bist, du ihnen Engel zur Verfügung stellen kannst. Auch wir begleiten alte Menschen unendlich gerne und auch die Naturwesen würden beispielsweise Altersheime viel mehr bewohnen und bevölkern, wenn sie dazu eingeladen werden würden. So kannst du energetisch sehr viel bewegen und leichte Energien einbringen, von denen letztendlich jeder profitiert.

Und wir sprachen in einem anderen Kontext bereits über Demenz, über Disharmonien, wo der Mensch über seine Vergesslichkeit in eine eigene Welt hinein gleitet. Es sind Formen, wo sich Menschen in andere Welten zurückziehen, um auf diese Art und Weise Heilung zu finden. Denn Heilung zu finden ist etwas, das auf viele Arten stattfinden kann, nicht nur über eine bewusste Auseinandersetzung mit einem Thema. Es ist für manche Menschen der liebevollere Weg und sie werden dabei von ihren feinstofflichen Geschwistern begleitet, mit denen sie dabei oft einen innigeren Austausch pflegen können, als wenn sie mit ihrem Tagesbewusstsein ganz präsent im Hier und Jetzt sein würden.

Aufgrund der Zeitqualität und der Schwingungserhöhung ist die Tendenz, zu vergessen, in allen Menschen gestiegen, und das gehört mit zur Durchlichtung der Materie. Deshalb ist auch eine Zunahme an diesen Disharmonien, wie du sie bezeichnet hast, zu sehen. Doch es nicht zu werten. Es ist keine Flucht. Einem Menschen, der diese Disharmonie hat, zu sagen, ausgesprochen oder unausgesprochen, dass er vor sich selbst flüchtet, ist nicht liebevoll. Deshalb betrachtet dieses anders. Es ist ein Weg, für den sich ein Mensch entscheiden kann. Ein anderer Weg, doch ein gleichwertiger. Ein Weg, wo ebenso Heilung geschieht. Diese Menschen lieben das pfirsichrosagoldene Licht der Venus.

Wir bitten dich, dass du, wie gesagt, hier sehr viel energetisch wirken kannst und das ist eine wundervolle Aufgabe. Wir bitten dich, dass du dir erlaubst, selbst Freude für dich zu spüren, egal in welcher Form und worüber, um diese Freude in dein Wirken mit den alten Menschen noch mehr einströmen zu lassen und sie in Schwingungsfelder der Freude einzuhüllen. Und dann wirst du wunderbare Erlebnisse haben. Wir danken dir für dein Wirken. Sei gesegnet.

∞ ∞ ∞

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Zu dieser Zeit:

In den letzten Seminaren betonte die geistige Welt immer wieder, wie wichtig es ist, Erfahrungen und Situationen in einem ganzheitlicheren, kollektiveren Kontext zu sehen und zu verstehen. Jeder von uns ist wichtig und natürlich auch das, was ihn bewegt und beschäftigt. Gleichzeitig, wenn wir wieder bei dem Bild des

Menschheitskörpers bleiben, geht es vermehrt darum, dass wir unsere Aufgabe als einzelne Zelle bewusst übernehmen, damit es dem Menschheitskörper gut gehen kann. Jede Zelle darf darauf schauen, dass sie sich so wohl als möglich fühlt, um dem ganzen System zu dienen.

Dieses Bewusstsein entsteht in uns als Menschheit gerade. Wenn wir nun noch einmal zu unserem eigenen Körper zurückkommen, erinnern wir uns daran, dass wir üben dürfen, alles an und in ihm anzunehmen, wie es in diesem Moment ist. Das heißt nicht, dass wir nichts verändern sollen oder können, denn viele unserer Verhaltensweisen, Gewohnheiten, Einstellungen sind nach wie vor veränderungswürdig. Doch wir schaffen diese Veränderungen nicht aus einem Kampf heraus, wir kämpfen nicht gegen etwas, das in oder an unserem Körper ist, sondern wir lassen die Veränderungen aus einem im Fluss sein, aus einer Annahme von allem, was ist, entstehen und Raum nehmen. (Natürlich kann es uns passieren, dass uns ein Wehwehchen zwischendurch tierisch auf die Nerven geht, doch wir dürfen immer wieder in die Annahme, dass es da ist und so ist, wie es ist, zurückgehen, um mit ihm zu spielen und zu tanzen oder um es zumindest einfach da sein zu lassen.)

Das hilft uns, uns als „Zelle“ gut fühlen zu können, was wir dann auf den ganzen Menschheitskörper ausstrahlen. Dieser Umgang mit unserem eigenen Körper lässt sich auch auf den Umgang mit dem Menschheitskörper übertragen. Alle Menschen, die mit uns leben, die in unserem Haus, in unserem Dorf, in unserer Stadt, in unserem Land, auf unserem Kontinent usw. mit uns sind, sind eine Zelle, die mit uns im Verbund ist. Ihre Einstellungen, ihr Umgang mit sich selbst, strahlt auf andere Zellen aus und beeinflusst sie. Hier dürfen wir nun auch üben, gegen einzelne Zellen, die möglicherweise ihre Aufgabe noch nicht erkannt haben und deshalb mehr Verwirrung, als heiles Sein weiterleiten, nicht zu kämpfen, sondern sie anzunehmen, mit ihnen zu spielen und zu tanzen, um die Harmonie im ganzen Menschheitskörper zu fördern.

Also alle, die wir so gerne an einen Pranger stellen (würden), sind eine Zelle in unserem Körper. Sie gehören integriert und angenommen und nicht weggeschoben und ausgeschlossen. Dadurch kann eine Veränderung stattfinden. Zuerst ist es wichtig, dass wir diese Bilder verstehen. Dann können wir sie nutzen und damit wirken. Das hilft uns, unsere Haltungen und unsere Ausstrahlungen zu verändern. In

weiterer Folge können wir in der direkten Begegnung (mit den anderen Zellen) das widerspiegeln, was wir uns zuerst in der Theorie erarbeitet haben. (Dass die Praxis, der Theorie meistens ein bisschen hinterherläuft ist auch vollkommen in Ordnung 😊.)

Die Theorie ist unser Wegweiser, der uns immer wieder auf unsere Spur zurückkommen und uns unseren Kurs wiederfinden lässt. Deshalb lädt uns die geistige Welt ein, uns regelmäßig diesem Bild, diesem Fühlen und Erfahren des einen Menschheitskörpers, zuzuwenden – vollkommen neutral und wertfrei – damit wir mit ihm und für ihn wirken können zum Wohle aller.

Und auf noch etwas – wie ich finde 😊 - Interessantes, weist die geistige Welt hin. Jeder Mensch ist kraftvoll. Denn jeder Mensch ist von der Schöpferkraft der Quelle durchdrungen, sonst wäre er nicht in dieser Form, die er gewählt hat, hier auf der Erde. Er könnte nicht denken, fühlen, handeln usw. Wir gehen mit dieser Kraft nur unterschiedlich um – aufgrund unserer Einstellungen, Erfahrungen und Prägungen und ob bzw. wie wir diese erkennen und welche Entscheidungen wir daraus fällen.

Wut ist ein unerlöster Ausdruck dafür, wie wir mit unserer Kraft umgehen, Mut der erlöste. (Dauer)Stress ist eine Vorstufe von Wut. Wenn wir unsere Kraft nicht annehmen möchten, schieben wir sie jemand anderem zu. Dem wird es dann vielleicht zu viel an Energie, sodass er „explodiert“, um darüber wieder ein Gleichgewicht herstellen zu können. Ist er dann deshalb ein „Böser“ und ich ein „Guter“? Nein. Denn wir könnten es auch genau umgekehrt zuordnen. Deshalb haben wir mit diesen Zuordnungen aufgehört. Sie bringen uns nicht weiter. Es ist immer nur ein Zusammenspiel von Energien. Nicht mehr und nicht weniger.

Wir dürfen lernen, es ohne Bewertung zu sehen. Der erste Schritt ist also, mir bewusst zu werden, dass ich kraftvoll bin. Der zweite Schritt ist, „Ja“ zu sagen zu dieser Kraft, und sie anzunehmen. Der nächste, zu schauen, wie ich mit ihr umgehe, wütend oder mutig. Wenn ich mutig damit umgehe, dann ist sie eine kreative, gebärende, initiierende, unterstützende und umsetzende Kraft. Sie dient dem Leben und dem großen Ganzen. Wenn ich sie wütend einsetze, dann zerstört sie, bricht sie aus, entweder nach außen (auf die männliche Art und Weise) oder nach innen gerichtet (auf die weibliche).

Wenn wir nun die Konflikte, Kriege und die Gewalt, die um uns sind, ansehen, ist es der Ausdruck einer unerlösten Umgangsform mit unserer Kraft. Wir zerstören im

Außen und gleichzeitig, wenn wir wieder das Bild des Menschheitskörpers betrachten, zerstören sich Zellen gegenseitig. Der Menschheitskörper hat sozusagen eine Autoimmunerkrankung, weshalb diese auch übertragen auf die einzelnen Menschen, so zugenommen haben bzw. zunehmen. Der vierte Schritt ist deshalb, sich immer wieder zu entscheiden, wie ich mit dieser Kraft umgehen möchte und meine Wut, in welcher Form sie sich auch zeigen mag, in Mut zu verwandeln. Dabei ist es wichtig, mir meiner Gefühle bewusst zu werden und ihnen einen entsprechenden Ausdruck zu geben.

Manchmal sind sehr alte Gefühle dabei, die bisher noch gar nicht wahrgenommen werden konnten, die endlich ihren Raum erhalten, um sich verabschieden zu können. Manchen Menschen hilft es, sie niederzuschreiben und dann zu verbrennen, anderen sie zu malen und andere drücken sie über Bewegungen des Körpers aus. Auf jeden Fall kann dadurch mehr Frieden in uns wachsen, der dann über uns ausstrahlen kann. Das fördert das erlöste Leben unserer schöpferischen Kraft. Und wieder einmal sind wir auf dem Weg ... ☺.

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Unsere Gäste in Aldrans:

TANZE UND LEBE DIE SINNLICHE GÖTTIN IN DIR: Körperbewusstsein – Inspiration – Lebensfreude. Grundlagen und Techniken, basierend auf orientalischen Bauchtanz, die du im Alltag umsetzen kannst. Lebe und tanze SINNLICH(T)KEIT - Schöpfe FÜLLE aus dir – GENIESSE deinen LEBENSTANZ.
Datum: **10. Mai, Zeit: 19.00 - 21.00**, Ort: **Seminarräume Ava Minatti, U7, Aldrans**,
Mitnehmen: **bequeme Kleidung, Wasserflasche, Hüf ttücher stelle ich zur Verfügung. Wenn du eines hast, kannst du es gerne mitnehmen.**
Energieaustausch: **10 Euro**, Teilnehmerzahl: **beschränkt (10 Personen)**, Leitung und Anmeldung: **Aimée Zweiacker, zweiacker@sarastro.ch**

∞ ∞ ∞

Larina Langmair wird mit ihrer **ganzheitlichen Körperarbeit** am **15. 05. 2017** wieder bei uns in Aldrans sein. Ort: **U7**, Dauer: **ca. 50 min**, Austausch: **€ 60,-**,
Terminvereinbarungen bitte unter **info@ava-minatti.at** oder **Tel.: 0043-512-379204**. **Mehr Informationen über Larina** findet ihr unter **www.langmair.at**

∞ ∞ ∞

Vorausschau: Vom 19. – 21. 07. 17 ist Frau Dr. Klaudia Szépfalusi-Eibel wieder im Unternehmerzentrum 7 in Aldrans. Ihre Angebote: Global Diagnostik – die überragende Form der Vitalfeldtherapie. Die Messung mit anschließender Therapie kostet 180.-€. Weitere Vitalfeldtherapie ohne Messung kostet 60.-€. **OBERON-Diagnostik: Der revolutionäre Weg zur Gesundheit im 21. Jahrhundert.** Die Messung dauert ca. 2 h. Der Austausch dafür ist € 250,--. **Terminvereinbarungen und Anmeldungen: Ava Minatti, Tel./Fax 0043-512-379204, info@ava-minatti.at**

Dr. Klaudia Szépfalusi-Eibel ist Ärztin für Allgemeinmedizin Psychotherapeutin. Sie arbeitet in ihrer **Praxis in Wien.** **Weitere Infos zur Person und ihrer Arbeit** findet ihr unter: www.med4health.at

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Sonstiges:

Zeit für Kreativität - Entdecke die Vielfalt des Filzens! Blumenelfe und Keimlinge: Hurra, die Blumenelfe freut sich, denn die ersten Keimlinge stecken ihr Köpfchen aus der Erde. Aus zarter Merinowolle filzen wir mit der Nadel eine stehende Elfe und zwei Keimlinge im Töpfchen. Termin: **04. Mai von 19:00 - ca. 22:00 Uhr, Kursbeitrag: 32,-€ incl. Material (max. 6 TN)**

Zwerg und Wichtel: Die tolle Kombination aus Filzen mit der Nadel und Nassfilzen, lässt diese ganz besonderen Wesen entstehen. Sie sind sehr interessant zu arbeiten, denn sie fangen nach und nach an zu „leben“ und entwickeln ihren eigenen Charakter. Jede Teilnehmerin filzt ihren persönlichen Naturgeist. Sie werden aus Bergschafwolle gearbeitet und sind sitzend ca. 25-30 cm groß. Termine: **05. Mai und 12. Mai jeweils von 18:00 - ca. 22:00 Uhr, Kursbeitrag: 95,-€ incl. Material (max. 5 TN)**

Minizwerg: ... sie sind klein, vorwitzig, frech und manchmal verträumt. Wir filzen mit der Nadel. An diesem Abend arbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin 2 oder auch 3 Zwerglein. **Termin: 18. Mai von 19:00 - ca. 22:00 Uhr, Kursbeitrag: 30,-€ incl. Material (max. 6 TN)**

Kursleitung: Claudia Grothues, www.claudia-grothues.at, **Kursort:** Villandererweg 7, A-6067 Absam, **Anmeldung:** smile@claudia-grothues.at oder 0043-0699-1900263

∞ ∞ ∞

Weltlachatag 2017: 07. Mai. Das gemeinsame Lachen ist nicht nur gesund, sondern es werden dadurch Brücken gebaut. Deshalb richten sich die Menschen dabei auch auf den Weltfrieden aus, um für dessen Manifestation zu lachen. Um 14 Uhr mitteleuropäischer Zeit, lachen die Menschen, allein oder in Gruppen, zuhause oder öffentlich, drei Minuten lang. In Zürich findet dazu wieder eine Lachparade statt, allerdings schon am 06. Mai.

∞ ∞ ∞

Am **12. Mai** wird der **Dokumentarfilm „Wo die freien Frauen wohnen – Vom Matriarchat der Mosuo“** im **Wiener Topkino** gezeigt. Die drei Filmemacherinnen (Uscha Madeisky, Dagmar Margotsdotter und Daniela Parr) werden persönlich anwesend sein. Weitere Infos dazu beim **Felicitas Goodman Institut**.

∞ ∞ ∞

Die **nächste Göttinnen-Konferenz wird 2018** in Wien stattfinden. Es ist die vierte. Im Mittelpunkt stehen die Göttinnen der Luft. **Termin: 31. 05. – 02. 06. 18, Ort: Schloss Laudon, Wien,** Weitere Infos und Anmeldungen: www.goettinnenkonferenz.at

∞ ∞ ∞

Ich möchte euch gerne **Angelika Koppe** und ihr Institut **vorstellen**. Sie hat die sogenannte „**Wildwuchs-Methode**“ entwickelt. Dabei geht es um das Entwickeln einer heilsamen und nährenden Kommunikation mit dem Körper. Angelika Koppe hat verschiedene Bücher (z. B. über Endometriose) geschrieben, bietet Ausbildungen und Workshops an (vor allen Dingen in Wien und Berlin) und ihre geführten Meditationen sind als Download über ihre Seite zu beziehen: www.angelikakoppe.de

∞ ∞ ∞

Hanka hat mir vom **neuen (und dem ersten der Saison) Kornkreis**, der am **16. April in Wiltshire** erschienen ist, berichtet, weil er sie an unser **Symbol der Erweiterung, der Veränderung, der Umsetzung und des Friedens** (das Zeichen

lässt die Energie von AN in die Materie einfließen) erinnert, das uns die geistige Welt **zwischen dem 12. 12. 12 und dem 21. 12. 12** übermittelte.

Die geistigen Geschwister sagen zu diesem Kornkreis: Wir sind OG MIN. Wir grüßen und segnen euch, geliebte Kinder des Lichtes, die ihr uns seid. Ja, dieser Kornkreis ist wie ein Schlüssel, der eine Verbindung schafft zu der Ebene, die ihr als AN bezeichnet. Über dieses Schwingungsfeld strahlen ausgleichende und harmonisierende Energien ein, um ein Gleichgewicht zu schaffen zwischen den solaren und lunaren und dadurch zwischen den männlichen und weiblichen Kräften. Dieses Gleichgewicht bringt Frieden und lässt das goldene Licht der Integration, das über AN gelenkt wird, in alles einfließen, was mit diesem Kornkreissymbol berührt wird.

Die Entwicklung zum kosmischen Menschen geht weiter. Das goldene Zeitalter breitet sich weiter aus. Dieses Kornzeichen ist eine Einladung den Weg weiterzugehen und im goldenen Bewusstseinsfeld der neuen Zeit anzukommen. Haltet kurz inne. Lasst das Bild auf euch wirken. Spürt wie sich darüber goldenes Licht ausbreitet, das goldene Licht der neuen Zeit, das euch durchströmt und einhüllt. Lasst euch von diesem goldenen Licht führen. Immer wieder, während eures Alltags, nehmt dieses goldene Licht des neuen Morgens, das durch euch fließt und das euch umgibt, wahr. Dadurch werdet ihr euch bewusster und bewusster, dass ihr in der neuen Zeit seid. Das Symbol der neuen Zeit ist nach wie vor die Vereinigung des Mondes mit der Sonne. Wir danken euch. Wir segnen euch im Namen des goldenen Lichtes von AN. Schreitet mutig voran. Wir sind an eurer Seite. Wir sind OG MIN. Seid gesegnet.

<http://cropcircleconnector.com/2017/cherhill/cherhill2017a.html>

∞ ∞ ∞

Da mir in den letzten Wochen immer wieder vom **Quantenstein** – aus unterschiedlichsten Richtungen – erzählt wurde, möchte ich ihn euch gerne vorstellen. Er wird durch ein patentiertes Verfahren, bei dem auch Wissen von Viktor Schauberger mit einfließt, über einen Zeitraum von sechs Monaten, aus unterschiedlichen Materialien hergestellt. Ganz einfach und laienhaft ausgedrückt, fördert er die Kommunikation zwischen dem Körper und der Quelle, er wirkt auf das Wasser im Körper, regeneriert und stärkt das System. Er ist ein Werkzeug und nicht unbedingt ein Schnäppchen, doch wer sich für neue Technologien und freie Energie interessiert, könnte ihn spannend finden. Über die verschiedenen Quantenstein

Anbieter aus dem Netz (z. B. **Enki-Institut, Helga Pöttinger/Heilsteine/Schwaz ...**) erhält man weitere Informationen darüber.

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Zur aktuellen Zeit:

In den letzten Tagen musste ich oft an unsere Irlandreise denken und an die vielen, kraftvollen Plätze, die wir dabei besuchten. Sie waren erfüllt von der Magie von Beltane, der Kraft des Feuers und der Göttin Eriu. Ob sich deshalb unser irischer Feuerdrache Beltany bei mir meldete oder ob ich vermehrt an die Reise dachte, weil er schon um mich kreiste, weiß ich nicht.

Auf jeden Fall wollte er folgende Botschaft mit uns teilen: Wir sind Beltany. Wir grüßen euch im Namen der Feuerdrachen. Wir sind die Hüter und Hüterinnen des Feuerdrachennetzes und der Feuerlinien der Erde. Wir segnen euch. Und es ist uns eine große Freude, zu euch sprechen zu dürfen. Schließt für einen Atemzug eure Augen. Haltet inne und öffnet euch für die Kraft des Feuers. Taucht über eure Wurzeln in den Kontakt zum solaren Kern, zum Erdenfeuerkern ein und spürt seine Kraft, die er euch schenkt und die er mit euch teilt. Jetzt bitten wir euch, durch eure klare mentale Ausrichtung, euch mit allen heiligen Feuerplätzen, mit den Orten, an denen heilige Feuer brannten und nach wie vor brennen, zu verbinden. Fühlt auch hier, den Segen und die Kraft, die darüber zu euch strömen.

Über diese äußere Feuerkraft, erkennt eure eigene, innere Feuerkraft und werdet euch jetzt dieser bewusst. Geht mit eurer Aufmerksamkeit zu eurem Sakralzentrum, in den heiligen Tempel der darin ist, in dessen Zentrum die Flamme der Lebendigkeit, der Lebenskraft und der Lebensfreude lodert. Wir lassen unseren Feueratem nun direkt in diese eure Flamme einwirken, auf dass sie sich noch mehr entzündet und noch heller, noch intensiver, noch kraftvoller brennen kann. Ladet nun zu diesem Feuer eure innere Frau und euren inneren Mann ein und seht, wie sie sich um euer inneres Feuer zusammenfinden.

Zuerst bittet nun eure innere Frau, in die Flamme in eurem Tempel hinein zu gehen. Das Feuer klärt eure innere Frau und transformiert alle Erfahrungen, die sie noch unfrei sein lassen und an die Vergangenheit binden. Sie löst sich in den Flammen auf, um wie ein Phönix neu geboren zu werden. Dann folgt euer innerer Mann. Er vollzieht das gleiche Ritual der Erneuerung. Im Anschluss daran können sich eure

innere Frau und euer innerer Mann frei begegnen und sich in diesem Feuer vereinigen und Hoch-Zeit feiern. Aus dieser Vereinigung entsteht ein Feuersymbol, ein Symbol des ewigen Lebens und der unendlichen Lebenskraft. Es steigt von der Ebene eures Sakralzentrums auf und kommt direkt in euer Herz, wo es sich integriert.

Darüber breitet sich diese Feuerenergie des Gleichgewichts und der göttlichen Vereinigung in allen Ebenen, die ihr seid, aus. Euer System wird vitalisiert, energetisiert und belebt. Atmet tief ein und aus und spürt dieses auf eure eigene Art und Weise. Wann immer ihr einen Neubeginn schaffen möchtet, stellt euch vor, dass vor euch ein Feuer brennt. Geht in das Feuer hinein. Nehmt wahr, wie sich alles, was ihr nicht mehr braucht oder nicht mehr mitnehmen möchtet, auflöst. Jetzt in diesem Falle seid ihr wie ein Phönix. Steigt neugeboren auf der anderen Seite des Feuers wieder hinaus und kommt in eurem neuen Leben an. Das ist euer Weg durchs Feuer, den ihr beschreiten könnt, wann immer ihr möchtet. Wir begleiten euch dabei. Wir danken euch. Wir sind Beltany. Wir segnen euch mit der Kraft des Feuers. Seid gesegnet. Jetzt und allezeit. Amen.

∞ ∞ ∞

Ich wünsche euch eine kreative, lebensspendende, erneuernde und sonnige Zeit des Gleichgewichts der weiblichen und männlichen Kräfte!

Von Herzen

Ava

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Die nächsten Termine – wenn nichts anders angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in Aldrans statt:

04. 05. Engel-Yoga® Übungsabend (lockere Schultern, befreiter Nacken)/Aldrans

09. 05. Engel-Yoga® Übungsabend (lockere Schultern, befreiter Nacken)/Aldrans

11. – 14. 05. Laufende Essener-Ausbildungsgruppe/Aldrans

- 16. 05. Meditations- und Channelabend: Sirius**
- 18. 05. Engel-Yoga® Übungsabend (lockere Schultern, befreiter Nacken)/Aldrans**
- 23. 05. Engel-Yoga® Übungsabend (lockere Schultern, befreiter Nacken)/Aldrans**
- 26. 05. Gruppenchanneling mit Nada/Webinar**
- 27. – 28. 05. Sanat Kumara Seminar/Aldrans**
- 30. 05. Hilarion-Webinar 2/laufende Gruppe**
- 08. 06. Sonnenmeditation/Webinar**
- 13. 06. Das kristalline Wissen aus Atlantis 2/Webinar**
- 16. – 17. 06. Das Wandern ist Kuthumis Lust/Aldrans**
- 22. – 25. 06. Channellehrausbildung 2/laufende Gruppe/Aldrans**
- 27. 06. Olivenbaum-Begegnung/Webinar**
- 04. 07. Meditations- und Channelabend: Sternenwege, Sternenheimaten/Aldrans**
- 07. – 09. 07. Auf den Spuren der Essener 3/Leitung: Elmar, Aldrans**
- 11. 07. Die Weiße Büffelkalbfrau – Frieden jetzt! 2/Webinar**
- 13. 07. Informationsabend „Auf den Spuren der Essener“, Leitung Elmar Thurner**
- 14. – 16. 07. Sonnenseglertreffen/Aldrans**
- 27. – 30. 07. Laufende Essener-Ausbildungsgruppe/Aldrans**

Weitere Details zum Programm: www.ava-minatti.at